

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Führer. Kraichgau und Bruhrain. 1943-1943 1943**

11 (11.1.1943)











In letzter Minute entschieden

Erb löst den einzigen Treffer im Gauvergleichskampf Württemberg-Baden
Vor 5000 Zuschauern trafen sich in der Stuttgarter Adolf-Hitler-Kampfbahn die Fußballmannschaften von Württemberg und Baden.

Württemberg hatte bei der Aufstellung der Mannschaft außerordentliche Schwierigkeiten, nachdem schon im Laufe der letzten Woche mehrmals Umstellungen in der geplanten Zusammenstellung notwendig geworden waren, mußte auch am Spieltag selbst nochmals eine Veränderung erfolgen, weil Verletzte für den Mittelstürmerposten nicht zur Verfügung stand.

Alles in allem wurde die badische Gesamtsumme der Punkte, obgleich Günstiger erst bei der Partie eintraten konnte und bis dahin vor dem Schicksal vertrieben wurde, der nachher den Posten des Reichsaushaußers übernahm.

Bessere Gesamtleistung der Badener

53-Gebietsvergleichskämpfe der Gebiete Baden/Elsaß, Württemberg und Westmark am Großen Beltzen

Der Große Beltzen, der höchste Gipfel der Gegend, war am Samstag und Sonntag der Schauplatz der ersten 53-Gebietsvergleichskämpfe der Gebiete Baden, Elsaß, Württemberg und Westmark.

Am Samstagmorgen trat sehr günstigen äußeren Verhältnissen bei der Geländelauf
Der 6 km mit 88-Schritten. Eine im Halbkreis um den Osthang des Beltzen liegende Strecke ganz norwegischen Stils fand die rüchalllose Zustimmung der Teilnehmer.

Die Württemberger legten sich frühzeitig ins Zeug und ihr Helfer, Konrad Weber, endete als Sieger mit 46 Sekunden vor dem Badener, Oskar Wörz, die Ersten der Westmark Baden-Elsaß II belegten die 7., 8. und 9. Plätze, während der erste Vertreter der Westmark, Heinz Büchler, auf dem 12. Platz landete.

Die Württemberger legten sich frühzeitig ins Zeug und ihr Helfer, Konrad Weber, endete als Sieger mit 46 Sekunden vor dem Badener, Oskar Wörz, die Ersten der Westmark Baden-Elsaß II belegten die 7., 8. und 9. Plätze, während der erste Vertreter der Westmark, Heinz Büchler, auf dem 12. Platz landete.

Die Württemberger legten sich frühzeitig ins Zeug und ihr Helfer, Konrad Weber, endete als Sieger mit 46 Sekunden vor dem Badener, Oskar Wörz, die Ersten der Westmark Baden-Elsaß II belegten die 7., 8. und 9. Plätze, während der erste Vertreter der Westmark, Heinz Büchler, auf dem 12. Platz landete.

Der Führer

Nach einer Viertelstunde änderte sich das Bild, die Württemberger spielten eine letzte Felsüberlegenheit heraus, die sich nach und nach steigerte.

Daxlanden in der Mittelgruppe

Ein sehr schöner Erfolg verzeichnete Daxlanden mit seinem 4:1-Sieg über Feudenheim, der man in dieser Höhe nicht erwartet hatte, aber auf Grund des Spielablaufes absolut verdient war.

Daxlanden zeigte ein frisches, lebendiges Spiel, kampfbetont, energiegelad, aber auch, alles in allem gesehen, gut in der Zusammenarbeit. Die Abwehr war wieder einmal mehr tadellos als dem Posten, Kiefer im Tor aufmerksam und absolut sicher, Kuzner und Dannenmaier zwei stoffigere Verteidiger, die Daxlerreihe - Kraft, der überragende Linde und Weber - mit bestem Erfolg tätig.

In der ganzen ersten Hälfte hatte Daxlanden mehr vom Spiel. Inausgelagerte Situationen spielten sich vor Feudenheims Tor ab, ein schönes Tor von Klinger wurde wegen Missetats annulliert und Feudenheims Abwehr mehrmals alle weiteren Versuche mit Glück und Geschick abzuwehren.

1. FC. Forstheim - FC. Freiburg 4:3

Ein außerordentlich spannendes und dramatisches Spiel gab es im Forstheimer Tal, in dem der Gastgeber es in sehr glücklichen und alles in allem kaum verdienten Sieg und zwei weitere Punkte errang.

Der Torlauf

mit 800 Meter Länge und 250 Meter Höhenunterschied endete mit dem Sieg des Badeners Grab vor Gailer-Württemberg und bestiegte die Ueberlegenheit der Badener Mannschaft in der alpinen Kombination.

Im Sprunglauf

führte sich Baden die beiden ersten Plätze durch Grab und Kammerer und somit den Sieg in der Dreier-Kombination der Vergleichskämpfe.

Stille, wenn die armen Seelen gerade Ruhepausen haben

Stille, wenn die armen Seelen gerade Ruhepausen haben, wenn der Regen keine Feuchtigkeit mehr herbeibringt, wenn die Lippen sprangen und die Gesichtshaut schmerzte, wie mit Sandpapier gerieben.

Gebietsmeisterschaft im Eissport

Gruppenfest der badischen Eishockeyspieler

Im Mannheimer Eisstadion hatte sich die dem Eissport verriebene Jugend eingeladen, um in Eishockey und Kunstlauf ihre Besten zu ermitteln. Den zahlreichsten Besuchern bot sich von dem hohen Leistungsstand all unserer Jungen und Mädchen, die rechtlich bemüht waren, ihr Bestes zu geben, ein prachtvolles Bild.

Als badischer Gebietsmeister im Eishockey konnte sich wie im Vorjahr, wiederum der Mann Mannheim über den Mann Konstanz mit 5:0 durchzusetzen. Im Gruppenspiel gegen den Meister von Württemberg schlug dann Mannheim, verführt durch zwei Spieler von Konstanz, wiederum eine so prächtige Klinge, daß sich die mackeren Schwaben trotz betonter Einsatzfreudigkeit am Ende mit 4:0 besiegten lassen.

Wie erwartet Martha Musilek

Ihre Kür war noch besser als im Vorjahr

Mit 10 000 Zuschauern war die Hamburser Kunsteisbahn „Blauen und Roten“ am Sonntag nahezu ausverkauft, als mit der Kür der zweite und letzte Teil der Kunstlaufmeisterschaft der Frauen begonnen wurde.

Um den Titel im Eishockey

Magener FC. - EV. Bielefeld 6:0

In der hiesigen Gauhauptstadt trat die Eishockeymannschaft des Magener FC. zu ihrem ersten Spiel im Wettbewerb um den Titel an, wobei sie vor 2000 Zuschauern den Vertreter Oberhessens, EV. Bielefeld, mit 6:0 überlegen überlegen.

„Brandenburg“ - EVG. Polen 15:0

Eine sehr einseitige Angelegenheit war die Berliner Samstagbegegnung „Brandenburg“ - EVG. Polen. Die Gäste aus dem Wartheiland mußten völlig unvorbereitet ins Spiel gehen und hatten zudem nur sechs Spieler zur Stelle.

Not-Weiß Berlin - HSV. Prag 7:0

In Prag wurde am Samstagabend die HSV. Prag durch den Berliner Meister Not-Weiß auf 7:0 überlegen.

EVG. - Rastenburg 5:0

Wie schon am Vorabend in Brandenburg - EVG. Polen, so fanden sich auch am Sonntag im Eishockey ausverkauften Berliner Sportplatz im HSV. Rastenburg 5:0, eine auf eine mancherlei trainierte Mannschaft gegenüber, so daß der Auswärtige niemals in Frage kommen konnte.

Die Frauen holten den Sieg

Beim Schwimmvergleichskampf zwischen Elsaß und Württemberg in Straßburg kam Württemberg mit 42:38 Punkten zum Sieg. Württemberg waren die guten Leistungen der württembergischen Frauen, die alle Wettbewerbe gewannen.

Ernst F. Löhndorff
GLORIA
Amerikanisches Sittenbild
(38. Fortsetzung)
Ich sah mich wieder auf und gab dem Gaul die Richtung nach dem Todeal. Weit wie ein Tor öffnete sich vor mir die Bergesluft, und aus diesem Loch, das hier eine gute halbe Meile breit ist, quoll kühlbar in die heiße, mich umgebende Luft ein noch viel heißerer atmosphärischer Strom ein und mir entgegen. Das Pferd schauerte und wollte nicht weiter, doch ich zwang es.

Jesus Christus, hätte ich nur eine Ahnung von der nahen Zukunft gehabt - ich wäre wie ein Wahnsinniger zurückgelaufen und dann ebenfalls wie ein Koller weiter nach Hollywood gerast.
Aber ich glaube, daß ich absolut nicht schlechten Sinne. Der Schreckensgang sowie die charakteristische Bergform bildeten ja den allerbesten Wegweiser. Das war alles so klar und deutlich wie Codalilstrinken. Und weit gedachte ich gar nicht zu reiten. Nur etwa ein Dutzend Meilen oder so, eine Sache von ungefähr drei bis vier Stunden hin und zurück.

Auf einmal war es, als ob in meinem Gehirn etwas „knacks“ machte, und mich ergriff eine plötzliche himmlische Angst. Ich rief den Dranten jäh herum und legte die Hand beschützend über die Augen, um darunter hervor noch den wohlgezeichneten Randmarken, dem Schlichteingang und den beiden Berggipfeln zu spähen.
Oh Jesus Christus und General Jackson! Ah Gloria und Mama Kaffier!
Lange starrte ich, während das Tier geduldig, mit hängendem Kopf unter mir hand, Endlich kam ein trotterer, freigesender Laut über meine angelegten Lippen:
„Berirri!“

Ernst F. Löhndorff
GLORIA
Amerikanisches Sittenbild
(38. Fortsetzung)
Ich sah mich wieder auf und gab dem Gaul die Richtung nach dem Todeal. Weit wie ein Tor öffnete sich vor mir die Bergesluft, und aus diesem Loch, das hier eine gute halbe Meile breit ist, quoll kühlbar in die heiße, mich umgebende Luft ein noch viel heißerer atmosphärischer Strom ein und mir entgegen. Das Pferd schauerte und wollte nicht weiter, doch ich zwang es.

Jesus Christus, hätte ich nur eine Ahnung von der nahen Zukunft gehabt - ich wäre wie ein Wahnsinniger zurückgelaufen und dann ebenfalls wie ein Koller weiter nach Hollywood gerast.
Aber ich glaube, daß ich absolut nicht schlechten Sinne. Der Schreckensgang sowie die charakteristische Bergform bildeten ja den allerbesten Wegweiser. Das war alles so klar und deutlich wie Codalilstrinken. Und weit gedachte ich gar nicht zu reiten. Nur etwa ein Dutzend Meilen oder so, eine Sache von ungefähr drei bis vier Stunden hin und zurück.

Auf einmal war es, als ob in meinem Gehirn etwas „knacks“ machte, und mich ergriff eine plötzliche himmlische Angst. Ich rief den Dranten jäh herum und legte die Hand beschützend über die Augen, um darunter hervor noch den wohlgezeichneten Randmarken, dem Schlichteingang und den beiden Berggipfeln zu spähen.
Oh Jesus Christus und General Jackson! Ah Gloria und Mama Kaffier!
Lange starrte ich, während das Tier geduldig, mit hängendem Kopf unter mir hand, Endlich kam ein trotterer, freigesender Laut über meine angelegten Lippen:
„Berirri!“



Bruchfaler Stadtnachrichten

Unter Weitzung zum Sieg. Der Sieg Deutschlands über den Bolschewismus ist die Pflicht für eine gefestigte europäische Zukunft. Die Heimat unterliegt nicht dem Kampf durch die Opfer zum Kriegswirtschaftswort. Beim gefestigten Opfermut hat sie erneut ihre Verehrung an dieser Zukunft tatkräftig mitzuarbeiten, unter Beweis gestellt.

Die Entlassung - als Jugendpflicht. Der Film spielt in der politischen Willensbildung unserer Nation eine nicht zu unterschätzende Rolle. Aus dieser Erkenntnis heraus hat die Hitlerjugend ihre Jugendpflichten einigermassen erfüllt. Die gefestigte Jugendbewegung, in der der Spießbürgerismus weichen muß, ist ein Zeichen der Zukunft. Der geschichtsbildende Charakter dieses Filmwerks wird gerade bei der Jugend von nachstarker Wirkung sein.

Arbeitslager. Auf die heute nachmittags 14 Uhr im Hotel „Friedrichshof“ stattfindende Arbeitstagung der Kreisbandwerkstätten Bruchfal wird noch einmal hingewiesen. Im Verlauf dieser Veranstaltung werden Kreisleiter Pa. Cyp und der Geschäftsführer der Kreisbandwerkstätten Pa. Meber das Wort ergreifen.

Die ansehnliche Wochenschau. Von heute Montag bis einschließlich Samstag, den 16. Januar, bleiben die Kartenabgabestelle und das Besuchsamt der Stadt Bruchfal geschlossen, da die Vorbereitungen zur Ausgabe der 4. Reichsleiterkarte getroffen werden.

Verammlung der Kleintierzüchter. Am Samstagabend veranstaltete der Bruchfaler Kleintierzüchterverein in der „Stadt Mannheim“ eine Versammlung, auf der aktuelle Tagesfragen zur Beratung standen. An der Veranstaltung nahmen die Mitglieder zahlreich teil.

Was bringt der Rundfunk?

- 11.30-11.40: Charlotte Koch-Geberts und wieder eine neue Woche.
15.00-16.00: Die Welt und die Heimat.
16.00-17.00: Neue deutsche Unterhaltungsmusik.
17.15-18.30: Dies und das für euch zum Späts.
18.30-19.15: Die Welt und die Heimat.
19.00-19.15: Besondere Beiträge.
19.15-19.30: Besondere Beiträge.
19.30-20.00: Besondere Beiträge.
20.00-20.15: Besondere Beiträge.
20.15-21.00: Besondere Beiträge.

Wir arbeiten und opfern für den Sieg

Parteimitgliederversammlung der Ortsgruppe Hans-Schemm-Schule

Die Freude über den Sieg haben, das deutsche Volk auch dieses Mal in ein Novemberfestum zu bringen, ist die politische Erziehungsaufgabe von so ungeheurer Bedeutung. Das Schlagwort vom totalen Krieg ist zur allgemeinen Wirklichkeit geworden. Auf die Haltung und Einstellung der Heimat kommt es ebenfalls an, wie auf die Haltung der Front. Entscheidend sind nicht nur Waffen und Kriegsgeschütz, sondern weit mehr die härteren Herzen, der größere Glaube und der härtere Wille. An zahlreichen Beispielen wies der Ortsgruppenleiter nach, wo der kriegsentwickelnde Einsatz der Parteigenossen und Parteigenossinnen zu erfolgen hat. Die Abwehr feindlicher

Jahreshauptversammlung des Obst- und Weinbauvereins

Bruchfal. Jahreshauptversammlungen sind immer das Spiegelbild des Vereinslebens gewesen. In ihnen kommt lebendig die Liebe zu einer Sache zum Ausdruck, von der Vorstand und Mitgliedschaft befeuert sind. Das konnte der Beobachter auch gestern nachmittag in der „Stadt Mannheim“ feststellen, deren Räumlichkeiten fast nicht ausreichten, um all die Mitglieder zu fassen, die der Einladung des Obst- und Weinbauvereins Bruchfal Folge leisteten. Vereinsführer Schaffner gab seiner Freude darüber Ausdruck und begrüßte neben den Mitgliedern vor allem den Referenten des Jahresberichts, Obstbauverleger Josef Adam, der ausführlich - besonders gerne in seinen Versammlungen - über die Lage der Obst- und Weinwirtschaft in Deutschland und in den angrenzenden Ländern sprach. Er sprach über die Lage der Obst- und Weinwirtschaft in Deutschland und in den angrenzenden Ländern.

Propaganda steht an vorderster Stelle.

Ein Dutzend hört keine fremden Sender ab, verbreitet keine aberneren Gerüchte und leigt seine Zunge nicht der Verleumdung. Wir kennen doch das Ziel der Gegner, das sie uns in zahlreichem Verfallenen durch ihre Presse zu wissen taten. Diesen Gegner muß man hassen und sich nur von Grund bis letzten Haaren gegen sie aufstellen. Das ist die Aufgabe der Propaganda. Sie muß den Feind in den Augen der eigenen Bevölkerung als einen Feind darstellen, der nicht nur die Freiheit, sondern auch die Existenz der eigenen Nation bedroht. Sie muß die eigene Bevölkerung dazu bringen, den Feind zu hassen und sich gegen ihn aufzustellen.

Rückblick über das abgelaufene Jahr

A. Ringolsheim. Die Begegnung der politischen Leiter, Walter und Parteimitglieder, stand ganz im Zeichen der kommenden Arbeit. Der Vertreter des Ortsgruppenleiters Pa. Mayer, der gedanklich eingangs seiner Ausführungen eines Kameraden, der im Osten im Feldentzug gefunden und inprach allen Kameraden, insbesondere Pa. Vertig, Pa. Mayer und Pa. Mayer, die den Dank für die Arbeit des vergangenen Jahres auszusprechen. Die Zusammenkunft, die nun eintritt, ist ein Zeichen der kommenden Arbeit. Die Zusammenkunft, die nun eintritt, ist ein Zeichen der kommenden Arbeit.

Familienanzeigen

Als Verlobte: Lina Hurst, Wilhelm Ehrhardt, Stabsfeldwebel, z. Z. auf Urlaub, Legehahn, 1. 1. 1943.
Wir begannen uns, gemein, Lebensweg: Hermann Walz, Uffz. in. d. Aufkl.-Abt., Liselotte Walz, geb. Reschepser, Wald. im, den 7. Januar 1943.
Für die uns anläßlich unserer Vermählung in so reichem Maße zugewandene Glückwünsche, Blumen u. Aufmerksamkeiten, sowie auch im Namen uns, Eltern allen unseren herzlichsten Dank. Hans Joachim Stahl und Frau Lori, geb. Mangler, Bruchsal.

Stellenangebote

- 1. Bauhilfen, 1. Bauknecht für Baustelle Ukraine zu sof. Eintritt ges. Eine Kontrolle mit Buchhaltungs-Kommission, sof. nach Bruchfal/Baden gesucht. Angeb. unter 1541 an den Führer-Verlag Karlsruhe.
Reisende u. Vertreter, die landwirtschaftl. Betriebe besuchen, zur Mitnahme eines Wagens, Josef Hübner, Artillerie, Kgl. Angeb. unt. 44 an „Alia“ Stuttgart, Friedrichstraße 20. (24259)
Kassierin, geb. u. w. Angeb. unter 24158 an Führer-Verlag Khe.
Magazinverwalter aus d. Maschinen- und Werkzeugbranche für die Materialverwaltung gesucht. Sprechstunden: Schlosser oder Mechanikermeister gesondelt Alters werden bevorzugt. Angeb. unter 1541 an den Führer-Verlag Karlsruhe.
Arbeiter zur Heranziehung, als Lagerist in hies. Großhandelsbetrieb, gerne Bonibus zur Verfügung stehen, die aus Ostern entlassen werden. Ang. u. 23807 an Führer-Verlag Khe.
Hausmutter mit Erfahrung in der Bedienung, anekt., Nachk. Auszug- und Heizungsanlagen für sofort in Dauerstellung ges. Bew. mit Ang. der Gehaltsansprüche, unter 1541 an den Führer-Verlag Khe.
Tempo-Fahrer sofort gesucht. Aflr. Brand, chem. Prod., Karlsruhe, Akademiestraße 21. (24277)
Elektroschweißer, der mögl. auch mit Brennschneiden u. Geschweißvertraut ist, zu sof. Eintritt ges. Bei Eignung aufzufinden zum Meister mögl. Angeb. an Schiller-Werk Carl Merck, Lehr 1. Schw.
Dekorationsmaler, gelernter, der sich für die Theatermalerei ausbilden will, sofort oder zu baldmöglichst Eintritt gesucht. Generaldirektion Bad. Staatstheater, Karlsruhe.
Männer, einsetzbar, von großen, Nachwuchs gesucht. Selbst. Berufstätigkeit kann bei Tag weiterhin ausgeübt werden. Angebote unter 24252 an Führer-Verlag Khe.
Geselle, tücht., od. Lehrling, der ins dritte Lehrjahr eintritt, sof. ges. Wilhelm Stober, Metzgermeister, Lehr Schwarzwald, Kaiserstr. 30.
2. Burschen, kräft., z. Anlernen d. d. Flaschenkeller sof. od. spätr. ges. Rudolf Würz, Bierverlag, Baden-Baden, Kaiserstr. 30.
Kegelspieler für 5 Abende in der Woche sofort gesucht. Feilbrunnstraße, Karlsruhe, Beilortstr. 11.
Junge ges. zum Kohlenholen, 3mal in der Woche bei berufst. Dame. Karlsruhe, Soltenstr. 10. 1. 1943.
Lehrling, Kaufm., aufgew. Junge, v. hiesigem Industrieunternehmen für Oster 1943 gesucht. Angeb. unter 23824 an Führer-Verlag Karlsruhe.
Friserlehrling sof. od. spätr. gesucht. Friedrich Müller, Karlsruhe am Aug. 28. (23789)
Lehrlinge zum 1. 4. 43 f. d. Kraftfahrzeugbau für unsere Abteilung Blecherei u. Lackiererei gesucht. Meldungen an Betriebsleiter, Autohaus Fritz Opel, C.M.B.H., Karlsruhe, Röhrenstraße 14. (24272)
Kassen- oder Buchhaltungsgestellten gesucht. Handschriftl. Bew. mit Zeugnisabschr., Lebensl., Lichtbild u. Gehaltsanspruch an die Industrie- u. Handelskammer Karlsruhe, Kaiserstr. 10, erbeten.
Kontrollist oder Büroangestellter für Reinigungsarbeiten, zu sof. Eintritt gesucht. Angeb. u. 24394 an den Führer-Verlag Rastatt.

Verkaufe

- 1. Eisenkassenschr., neu od. geb., 70 cm hoch, 40 cm breit, 20 cm tief, 100 kg schwer, 100 Mark. Angeb. unter 24151 an Führer-Verlag Khe.
2. Eisenkassenschr., neu od. geb., 70 cm hoch, 40 cm breit, 20 cm tief, 100 kg schwer, 100 Mark. Angeb. unter 24151 an Führer-Verlag Khe.
3. Eisenkassenschr., neu od. geb., 70 cm hoch, 40 cm breit, 20 cm tief, 100 kg schwer, 100 Mark. Angeb. unter 24151 an Führer-Verlag Khe.
4. Eisenkassenschr., neu od. geb., 70 cm hoch, 40 cm breit, 20 cm tief, 100 kg schwer, 100 Mark. Angeb. unter 24151 an Führer-Verlag Khe.
5. Eisenkassenschr., neu od. geb., 70 cm hoch, 40 cm breit, 20 cm tief, 100 kg schwer, 100 Mark. Angeb. unter 24151 an Führer-Verlag Khe.

Mietgesuche

- 1. Zimmer, möbl., von berufst. Fr. ges. Am liebst. Stadtmitte od. Altstadt. Miets. wird jed. Mon. pünktl. bez. Ang. u. 23828 an Führer-Verlag Khe.
2. Zimmer, möbl., Nähe Hochschule ges. Ang. u. 24151 an Führer-Verlag Khe.
3. 2. Wohn., möbl., m. Bad u. mögl. Mischk. in Wetzl., zu mieten. Ang. u. 23545 an Führer-Verlag Khe.
4. 2. Wohn., möbl., m. Bad u. mögl. Mischk. in Wetzl., zu mieten. Ang. u. 23545 an Führer-Verlag Khe.
5. 2. Wohn., möbl., m. Bad u. mögl. Mischk. in Wetzl., zu mieten. Ang. u. 23545 an Führer-Verlag Khe.

Aufgesuche

- 1. Trainings-Anzug für 12jähr. Mädchen, sowie Skijackens, gut erh. ges. Angeb. u. 23998 Führer-Verlag Khe.
2. Reitkleid 43/44, Reithose, schlanke Figur, Zug- od. Reithose, Größe 43/44 gesucht. Angebote unter 23995 an den Führer-Verlag Khe.
3. D.-Schürstiel od. Reithose, gut erhalten, gesucht. Größe 39-40. Angeb. u. 23997 Führer-Verlag Khe.
4. Kessenschrank sowie Radiopop. und Klavier zu kauf. gesucht. Angeb. unter 23998 an Führer-Verlag Khe.
5. Kessenschrank gesucht. Angebote unter 24155 Führer-Verlag Khe.
6. Küchenschrank, geb., gut erh., ges. Angeb. u. 23998 Führer-Verlag Khe.
7. Sofa mit od. ohne Polsterlehne, 1. Wahlst. m. Aufsatz, 1. Chaiselongue u. 1. Bodentisch, aus gutem Holz, gesucht. Angebote unter 23998 an Führer-Verlag Khe.
8. Fotoapparat, gut erh., Gr. 6x9, mit Selbstos. u. Stativ ges. Angeb. unter 24151 an Führer-Verlag Khe.
9. Ski bis 170 m. nebst Zubehör, sowie Ski-Stiefel, Gr. 39 u. 42 zu kaufen gesucht. Baden-Baden, Lichtenstraße 54. 1. (1542)
10. Cello, 1/2 ges. Angeb. m. Preisuntergrenze 1000 Mark. Angeb. u. 23990 Führer-Verlag Khe.
11. Klavier-Akkordion, gut erh., ges. Angeb. u. 23997 Führer-Verlag Khe.
12. Vergrößerungsapparat für Negative bis 16/15, mit Stativ, mit Zubehör u. Vergrößerungskassette 30/40 geg. bar zu kaufen gesucht. Angeb. u. 24155 Führer-Verlag Khe.
13. Sportwagen, gut erh., ges. Preisuntergrenze 1000 Mark. Angeb. u. 23998 Führer-Verlag Khe.
14. Nähmaschine gesucht. Angeb. unter 24015 an Führer-Verlag Khe.
15. Schreibmaschine zu leihen oder zu kaufen gesucht. Angeb. unter 23992 an Führer-Verlag Bruchsal.

Veranstaltungen

- 1. COLOSSEUM-THEATER. Letzte Woche Beginn täglich abend. 7.30 Uhr. Das feierliche Programm: „Festliches Varieté“. Sichern Sie sich Ihre Plätze im Vorverkauf! Theaterkasse ab 3 Uhr nachmittags.
2. CENTRAL-PALAST, Khe. Passage 20. Ruf 472, täglich v. 1. bis 15. Jan. 1943.
3. UFA-Theater. Tagl. 2.00, 4.30, 7.00. „Die goldene Stadt“, ein Welt-Film der Ufa nach dem Bühnenwerk „Der Gigant“. Spielzeit: V. Herlan. Jug. nicht zugelassen. Telefonische Bestellungen können nicht angenommen werden.
4. KAMMERLICHTSPIELE zeigen „Minka“. Anfangszeiten: 7.30, 4.45 u. 7.15 Uhr. Jugend verboten.
5. Altanik zeigt: „Mutter und Kind“, schildert den Kreuzweg der Mutter, das Hottel der Mutterliebe mit H. Porten u. P. Voß. Jugend nicht zugelassen. Neueste Wochenschau, 2.45, 5.00, 7.15 Uhr.
6. RHEINGOLD, Ruf 6283, „Vom Schicksal verurteilt“. Ein abenteuerlicher Film voller Spannung und sensationeller Ereignisse. Neueste Wochenschau, Ruf 6283, 2.45, 5.00, 7.30 Uhr. Jugdl. nicht zugel.
7. SCHAUBURG, Ruf 6284, H. George in „Andreas Schlüter“. Ein Filmwerk, das die Hottel der Mutterliebe mit H. Porten u. P. Voß. Jugend nicht zugelassen. Neueste Wochenschau, 2.45, 5.00, 7.30 Uhr.
8. Durlach, Skala, Der neue pack. Duzo Film „Relfende Mädchen“. Dazu Wochenschau. Ruf 6283, 2.45, 5.00, 7.30 Uhr.
9. Durlach, Kammerlichtspiele, „Eine Nacht im Mai“, Wochent. 5. u. 7.30 Uhr. Sonntag ab 3.00 Uhr.
10. Durlach, M.T. 5.00 u. 7.30 Uhr. „Ein Wäzler um den Stolanstrum“.

Antliche Bekanntmachungen

Kohl, Der nächste Ferkelmarkt im Monat Januar 1943 findet am Freitag, 15. d. M. statt. Ich weise darauf hin, daß die Ferkelmärkte jeweils am 1. u. 3. Freitag des Monats abgehalten werden. Kohl, 8. Jan. 1943. Der Bürgermeister.

Antliche Bekanntmachungen

Kohl, Der nächste Ferkelmarkt im Monat Januar 1943 findet am Freitag, 15. d. M. statt. Ich weise darauf hin, daß die Ferkelmärkte jeweils am 1. u. 3. Freitag des Monats abgehalten werden. Kohl, 8. Jan. 1943. Der Bürgermeister.

Antliche Bekanntmachungen

Kohl, Der nächste Ferkelmarkt im Monat Januar 1943 findet am Freitag, 15. d. M. statt. Ich weise darauf hin, daß die Ferkelmärkte jeweils am 1. u. 3. Freitag des Monats abgehalten werden. Kohl, 8. Jan. 1943. Der Bürgermeister.

Antliche Bekanntmachungen

Kohl, Der nächste Ferkelmarkt im Monat Januar 1943 findet am Freitag, 15. d. M. statt. Ich weise darauf hin, daß die Ferkelmärkte jeweils am 1. u. 3. Freitag des Monats abgehalten werden. Kohl, 8. Jan. 1943. Der Bürgermeister.

Antliche Bekanntmachungen

Kohl, Der nächste Ferkelmarkt im Monat Januar 1943 findet am Freitag, 15. d. M. statt. Ich weise darauf hin, daß die Ferkelmärkte jeweils am 1. u. 3. Freitag des Monats abgehalten werden. Kohl, 8. Jan. 1943. Der Bürgermeister.

Antliche Bekanntmachungen

Kohl, Der nächste Ferkelmarkt im Monat Januar 1943 findet am Freitag, 15. d. M. statt. Ich weise darauf hin, daß die Ferkelmärkte jeweils am 1. u. 3. Freitag des Monats abgehalten werden. Kohl, 8. Jan. 1943. Der Bürgermeister.

Antliche Bekanntmachungen

Kohl, Der nächste Ferkelmarkt im Monat Januar 1943 findet am Freitag, 15. d. M. statt. Ich weise darauf hin, daß die Ferkelmärkte jeweils am 1. u. 3. Freitag des Monats abgehalten werden. Kohl, 8. Jan. 1943. Der Bürgermeister.

Antliche Bekanntmachungen

Kohl, Der nächste Ferkelmarkt im Monat Januar 1943 findet am Freitag, 15. d. M. statt. Ich weise darauf hin, daß die Ferkelmärkte jeweils am 1. u. 3. Freitag des Monats abgehalten werden. Kohl, 8. Jan. 1943. Der Bürgermeister.

Antliche Bekanntmachungen

Kohl, Der nächste Ferkelmarkt im Monat Januar 1943 findet am Freitag, 15. d. M. statt. Ich weise darauf hin, daß die Ferkelmärkte jeweils am 1. u. 3. Freitag des Monats abgehalten werden. Kohl, 8. Jan. 1943. Der Bürgermeister.

Antliche Bekanntmachungen

Kohl, Der nächste Ferkelmarkt im Monat Januar 1943 findet am Freitag, 15. d. M. statt. Ich weise darauf hin, daß die Ferkelmärkte jeweils am 1. u. 3. Freitag des Monats abgehalten werden. Kohl, 8. Jan. 1943. Der Bürgermeister.